

**Satzung
über die Erhebung eines
Tourismusbeitrages
in der Ortsgemeinde Kamp-Bornhofen
Tourismusbeitragssatzung (TBS) vom 7. Dez. 2016**

Aufgrund des § 24 der Gemeindeordnung (GemO) in der Fassung vom 31.01.1994 (GVBl. S. 153), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.12.2015 (GVBl. S. 472) und der §§ 2 und 12 Abs. 1 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) vom 20.06.1995 (GVBl. S. 175), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.12.2015 (GVBl. S. 472), hat der Ortsgemeinderat der Ortsgemeinde Kamp-Bornhofen in seiner Sitzung am 12.12.2016 die folgende Satzung beschlossen:

INHALTSVERZEICHNIS	Seite
§ 1 Erhebungszweck, -gebiet und -jahr	1
§ 2 Beitragspflichtige	2
§ 3 Beitragsmaßstab	2
§ 4 Beitragssatz	3
§ 5 Beginn der Beitragspflicht und Entstehung der Beitragsschuld	3
§ 6 Festsetzung und Fälligkeit	3
§ 7 Anzeige- und Auskunftspflicht, Ermittlungsverfahren	4
§ 8 Ordnungswidrigkeiten	4
§ 9 Datenerhebung und -verarbeitung	5
§ 10 Inkrafttreten	5

**§ 1
Erhebungszweck, -gebiet und -jahr**

(1) Die Ortsgemeinde Kamp-Bornhofen erhebt jährlich für die Tourismuswerbung und für die Herstellung, den Betrieb und die Unterhaltung der ganz oder teilweise touristischen Zwecken dienenden Einrichtungen sowie für die zu diesen Zwecken durchgeführten Veranstaltungen einen Tourismusbeitrag.

(2) Erhebungsgebiet ist das gesamte Gemeindegebiet.

(3) Erhebungsjahr ist das Kalenderjahr, in dem die Kosten für die in Abs. 1 bestimmten Zwecke anfallen und auf die Beitragspflichtigen umgelegt werden.

§ 2 Beitragspflichtige

(1) Beitragspflichtig sind alle natürlichen und juristischen Personen sowie nicht- oder teilrechtsfähige Personenvereinigungen, denen aufgrund des Tourismus im Erhebungsgebiet unmittelbar oder mittelbar besondere wirtschaftliche Vorteile geboten werden.

(2) Besondere wirtschaftliche Vorteile aufgrund des Tourismus werden den in Abs. 1 genannten Rechtssubjekten geboten, wenn sie im Erhebungsgebiet im Rahmen selbstständiger Erwerbstätigkeit entgeltliche Leistungen anbieten. Die Vorteile sind unmittelbar, wenn das Leistungsangebot geeignet ist, den Bedarf von Touristen zu decken; sie sind mittelbar, wenn das Leistungsangebot geeignet ist, den betrieblichen Bedarf derjenigen zu decken, denen unmittelbare Vorteile geboten werden. Dem Leistungsangebot im Sinne der Sätze 1 und 2 gleichgestellt sind bereits bestehende Leistungspflichten gegenüber Touristen oder unmittelbar bevorteilten Beitragspflichtigen.

(3) Im Erhebungsgebiet geboten werden die Vorteile auch ohne dortigen Wohn- oder Betriebssitz, sofern dort die Tätigkeit im Sinne des Abs. 2 in einer Betriebsstätte (§ 12 Abgabenordnung - AO), mittels ständiger Vertretung (§ 13 AO) oder mittels sonstiger regelmäßig wiederkehrend geschäftlich genutzter Örtlichkeit ausgeübt und werblich bekannt gemacht wird.

§ 3 Beitragsmaßstab

(1) Der besondere wirtschaftliche Vorteil aus dem Tourismus besteht in der objektiven Möglichkeit, aus der beitragspflichtigen Tätigkeit Verdienst zu erzielen und bemisst sich nach einem Messbetrag bestehend aus folgenden Komponenten: Dem Umsatz (Abs. 2) multipliziert mit einem Vomhundertsatz für den aus dem Tourismus resultierenden Umsatzanteil (Vorteilssatz, Abs. 3) sowie mit einem Vomhundertsatz für den mittleren Gewinnanteil der Betriebsart (Gewinnsatz, Abs. 4).

(2) Unter Umsatz i.S.d. Abs. 1 ist die Summe aller Entgelte (im Sinne des § 10 Abs. 1 des Umsatzsteuergesetzes) des dem Erhebungsjahr (§ 1 Abs. 3) vorvergangenen Jahres zu verstehen, die im Rahmen der beitragspflichtigen Tätigkeit gem. § 2 erzielt wurden. Für diejenigen, die nicht zur Umsatzsteuer herangezogen werden oder bei denen aus anderen Gründen ein Jahresumsatz nicht vorhanden ist, ist ein den Entgelten im Sinne des Satzes 1 entsprechender Einnahmenbetrag maßgeblich. Im Erhebungsgebiet erzielt ist der Umsatz auch, soweit aus dem innerörtlichen Leistungsangebot resultierende Pflichten außerhalb des Erhebungsgebietes erzielt werden. Abweichend von Satz 1 ist maßgebend:

a) im Falle des Beginns oder der Beendigung einer beitragspflichtigen Tätigkeit im Erhebungsjahr: Der Umsatz des Erhebungsjahres.

b) im Falle des Beginns einer beitragspflichtigen Tätigkeit erst im vergangenen Jahr: Der Umsatz des Erhebungsjahres.

c) im Falle des Beginns einer beitragspflichtigen Tätigkeit erst im vorvergangenen Jahr: Der Umsatz des Vorjahres.

Als Beendigung einer beitragspflichtigen Tätigkeit ist es nicht anzusehen, wenn diese wiederkehrend saisonal ausgeübt wird.

(3) Der Vorteilssatz bezeichnet für die einzelnen Arten der beitragspflichtigen Tätigkeit den auf dem Tourismus beruhenden Teil des Umsatzes.

Der Vorteilssatz ist für die einzelnen Arten der beitragspflichtigen Tätigkeit in der Anlage zu dieser Satzung in Spalte 2 bestimmt.

(4) Der Gewinnsatz drückt die objektiven Gewinnmöglichkeiten der jeweiligen Betriebsart aus und ist für die einzelnen Arten der beitragspflichtigen Tätigkeit in der Anlage zu dieser Satzung in Spalte 3 bestimmt.

(5) Übt ein Beitragspflichtiger mehrere der in der Betriebsartentabelle aufgeführten Tätigkeiten aus, so bemisst sich der Beitrag für jede Tätigkeit gesondert.

§ 4 Beitragssatz

Der Tourismusbeitrag wird nach einem Vomhundertsatz von dem nach § 3 Abs. 1 ermittelten Messbetrag bemessen. Dieser Vomhundertsatz (Beitragssatz) ist in der für das Erhebungsjahr geltenden Haushaltssatzung festgelegt.

§ 5 Beginn der Beitragspflicht und Entstehung der Beitragsschuld

(1) Die Beitragspflicht beginnt mit Anfang des Erhebungsjahres. Wird eine beitragspflichtige Tätigkeit im Laufe des Erhebungsjahres aufgenommen oder vor dem Ablauf des Erhebungsjahres beendet, verkürzt sich der zu veranlagende Zeitraum (Erhebungszeitraum) entsprechend.

(2) Die Beitragsschuld entsteht mit Ablauf des Erhebungsjahres.

§ 6 Festsetzung und Fälligkeit

(1) Der Tourismusbeitrag wird nach Entstehung der Beitragsschuld (§ 5 Abs. 2) festgesetzt.

Während des laufenden Erhebungsjahres werden Vorausleistungen auf die Beitragsschuld erhoben. Die Vorausleistungen werden grundsätzlich nach dem für das letzte abgerechnete Erhebungsjahr festgesetzten Messbetrag berechnet; die Ortsgemeinde Kamp-Bornhofen kann die Vorausleistungen an den Beitrag anpassen, der sich voraussichtlich für das laufende Erhebungsjahr ergeben wird. Wurde bisher noch keine Festsetzung vorgenommen, ist die Vorausleistung auf der Grundlage des voraussichtlichen Umsatzes zu ermitteln.

Der Beitragspflichtige hat am 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11. eines jeden Jahres Vorausleistungen zu zahlen, die durch schriftlichen Bescheid festgesetzt werden. Der Tourismusbeitrag wird durch schriftlichen Bescheid festgesetzt und ist einen Monat nach dessen Bekanntgabe fällig.

(3) Auf die Beitragsschuld wird die für das Erhebungsjahr gezahlte Vorausleistung angerechnet.

(4) Ergibt sich für das Erhebungsjahr eine Beitragsschuld von weniger als 5,00 € so wird vorläufig von einer Beitragsfestsetzung abgesehen. Der Beitrag wird im Rahmen der gesetzlichen Festsetzungsverjährung in den Folgejahren festgesetzt, sobald sich insgesamt für mehrere Erhebungsjahre eine Beitragsschuld von mindestens 20 € ergibt.

§ 7 Anzeige- und Auskunftspflicht, Ermittlungsverfahren

(1) Die Beitragspflichtigen haben der Ortsgemeinde Kamp-Bornhofen die Aufnahme der beitragspflichtigen Tätigkeit innerhalb eines Monats anzuzeigen. Sie haben der Ortsgemeinde Kamp-Bornhofen auf Anforderung die zur Beitragsberechnung erforderlichen Angaben zu machen und Nachweise zu erbringen. Insbesondere haben sie den erzielten Umsatz zu erklären und anhand der bereits dem Finanzamt erbrachten oder geschuldeten Nachweise, z.B. durch die Umsatzsteuervoranmeldungen, die Umsatzsteuererklärung oder den Umsatzsteuerbescheid, bei fehlender Umsatzsteuerpflicht, durch die finanzamtlich geprüften Erklärungen für die betreffende einkommensteuerliche Einkunftsart, zu belegen; bei Filialbetrieben ist die der Unternehmensleitung gegenüber vorgenommene Abrechnung über die Betriebseinnahmen vorzulegen.

(2) Werden keine Angaben gemacht oder besteht begründeter Anlass zu der Annahme, dass die Angaben unrichtig oder unvollständig sind, kann die Ortsgemeinde Kamp-Bornhofen

- beim zuständigen Finanzamt Auskunft über den dort erklärten bzw. vom Finanzamt evtl. geschätzten Umsatz (§ 3 Abs. 2) des pflichtigen Betriebes einholen,
- bei dem dafür zuständigen Dritten Auskunft über die Anzahl der für den beitragspflichtigen Betrieb gemeldeten Gästeübernachtungen einholen,
- in dem beitragspflichtigen Betrieb die Geschäftsunterlagen (insbes. betriebswirtschaftliche Auswertung, Summen- und Saldenlisten) einsehen,

und die somit ermittelten Tatsachen der Beitragsberechnung zugrunde legen.

Im Übrigen gilt die Schätzungsbefugnis gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 4 KAG i.V.m. § 162 AO.

§ 8 Ordnungswidrigkeiten

(1) Wer entgegen § 7 Abs. 1 dieser Satzung

1. die Aufnahme der beitragspflichtigen Tätigkeit nicht anzeigt oder
2. auf Anforderung die erforderlichen Angaben zur Berechnung
 - a) des Beitrages
 - b) der Vorausleistungnicht oder nicht vollständig macht oder
3. den erzielten Umsatz nicht durch Nachweise der in § 7 Abs. 1 Satz 3 genannten Art belegt,

handelt ordnungswidrig im Sinne des § 16 Abs. 2 Nr. 2 KAG.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 10.000 € geahndet werden.

§ 9 Datenerhebung und -verarbeitung

(1) Die Ortsgemeinde Kamp-Bornhofen kann die zur Ermittlung der Beitragspflichtigen und zur Beitragsfestsetzung und die zur Durchführung aller weiteren Bestimmungen nach dieser Satzung erforderlichen personen- und grundstücksbezogenen Daten gemäß § 12 Abs. 4 Nr. 1, § 14 Abs. 1 des Landesdatenschutzgesetzes (LDSG), neben den bei den Betroffenen erhobenen Daten,

- aus den beim zuständigen Finanzamt für die jeweiligen Pflichtigen vorliegenden Daten,
- den Daten des Melderegisters,
- den bei der Ortsgemeinde Kamp-Bornhofen vorliegenden Unterlagen über An- und Abmeldung sowie Änderungsmeldungen von Gewerbebetrieben nach den Vorschriften der Gewerbeordnung

erheben.

(2) Die Ortsgemeinde Kamp-Bornhofen darf sich diese Daten von den dort genannten Stellen übermitteln lassen und ist befugt, diese zu den in Absatz 1 genannten Zwecken nach Maßgabe der Bestimmungen des Landesdatenschutzgesetzes zu verarbeiten.

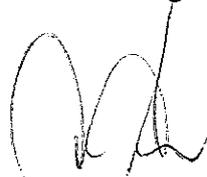
§ 10 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt ab 01.01.2017 in Kraft.

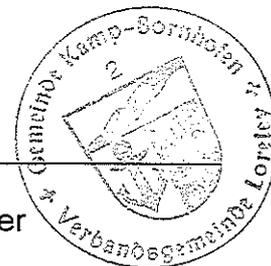
Zugleich tritt die Satzung über die Erhebung eines Fremdenverkehrsbeitrages vom 22.12.2011 in der Fassung der 1. Änderung der Satzung über die Erhebung eines Fremdenverkehrsbeitrages vom 26.09.2013 außer Kraft.

Soweit Beitragsansprüche nach der aufgrund von Satz 2 aufgehobenen Satzung entstanden sind, gelten die bisherigen Regelungen weiter.

Kamp-Bornhofen, den 15.12.16



Frank Kalkofen
Ortsbürgermeister



Anlage

zur Satzung über die Erhebung eines Tourismusbeitrages in der Ortsgemeinde Kamp-Bornhofen

Gewerbeart	Vorteilssatz v. H.	Reingewinnsatz v. H.
1. Hotels u. ä.		
1.1. Vermieter von Ferienwohnungen und Fremdenzimmern (Hotel Garni)	100	23
1.2. Hotel Garni mit Kegelbahn	80	23
1.3. Beherbergungsbetriebe mit Schank- und Speisewirtschaft, überwiegend auswärtige Gäste	80	14
1.4. Beherbergungsbetriebe mit Schank- und Speisewirtschaft, überwiegend einheimische Gäste	65	14
2. Gaststätten u. ä.		
2.1. Schank- und Speisewirtschaft	20	20
2.2. Schank- und Speisewirtschaft mit Café (Burgen)	85	20
2.3. Restauration auf Fahrgastschiffen	85	20
2.4. Pizzerien	65	27
2.5. Imbissbetrieb	60	26
2.6. Cafés	60	19
2.7. Cafés mit Kegelbahn	40	19
2.8. Kioske	35	7
3. Lebensmittel und Getränke		
3.1. Einzelhandel mit Lebensmitteln mit örtl. Bedeutung	20	10
3.2. Einzelhandel mit Lebensmitteln und Waren aller Art, Verkauf von Genussmitteln und Feuerwerkskörpern	30	4
3.3. Bäckereien	20	20
3.4. Fleischereien	20	15
3.5. Partyservice	5	8
3.6. Lebensmitteleinzelhandel, Gastronomieservice, techn. Hilfsdienste für kulturelle und unterhaltende Leistungen	50	7
3.7. Vertrieb von Eis- und Tiefkühlkost	5	6
3.8. Weinbau und Obstbrennerei	10	4
3.9. Getränkehandel	30	9

Gewerbeart	Vorteilssatz v. H.	Reingewinnsatz v. H.
4. Sonstige Handelsgeschäfte (Pflanzen, Garten- und Landschaftsbau u. ä.)		
4.1. Blumeneinzelhandel	20	15
4.2. Gärtnerei	20	16
4.3. Garten- und Landschaftspflege	3	26
4.4. Geschenkboutique	20	16
5. Sonstige Handelsgeschäfte		
5.1. Energieversorgungsunternehmen	pauschal	pauschal
5.2. Geld- und Kreditinstitute, Postbank	5	10
5.3. Unternehmen der Brief- und Paketbeförderung	10	6
5.4. Unternehmen der Telekommunikation	10	10
5.5. Einzelhandel mit Reiseandenken und Devotionalien	90	7
5.6. Annahme von Toto/Lotto, Tabakwaren, Zeitungen und Zeitschriften	20	6
5.7. Quelle-Agentur	5	7
5.8. Leder- und Schuhwarenhandlung/Werkstatt	5	11
5.9. Computereinzelhandel	10	19
5.10. An- und Verkauf von Fahrzeugen, Fahrzeugaufbereitung	1	9
5.11. Vertrieb von Informationssystemen Management- und Organisationsberatung	1	10
5.12. Handel mit Textilien und Geschenkartikeln	5	13
5.13. Verkauf von Elektroartikeln und Heimtextilien (Verkaufsveranstaltungen)	90	12
5.14. Handel mit Wellnessprodukten	2	35
6. Handwerk		
6.1. Friseure	10	28
6.2. Änderungsschneiderei	5	13
6.3. Kraftfahrzeugreparaturwerkstätten	1	9
6.4. Unternehmen im Hoch- und Tiefbau, Schreinerei, Holz, und Bautenschutz	10	22
6.5. Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	10	30
6.6. Klempner, Installateure, Heizungsbauer Dachdecker, Glaser, Elektriker, Schweißer, Elektroniker, Pumpeninstallateure	10	19
6.7. Maler, Schlosser, metall- und kunststoffverarbeitende Betriebe	10	33
6.8. Raumausstatter, Polsterer, Dekorateur	15	27
6.9. Herstellung und Vertrieb von Bautenschutzmaterial	2	9
6.10. Herstellung von Zahnersatz und kieferorthop. Geräten, Dentalhandel	1	12

Gewerbeart	Vorteilssatz v. H.	Reingewinnsatz v. H.
6.11. Montagebetrieb für vorgefertigte Bauelemente, Trockenbau	3	29
6.12. Bohr- und Rammtechnik	10	9
6.13. Schornsteinfeger	2	9
6.14. typographische Gestaltung, Computergraphik Layoutservice, Computervermarktung, Hard- und Software	8	19
6.15. sonstige Handwerksbetriebe	10	15
7. Dienstleistungen		
7.1. Mietwagen- Taxi- und Omnibusunternehmen	35	17
7.2. Unternehmen der Fahrgast- und Personenschiffahrt	85	13
7.3. Vermietung und Verpachtung	30	14
7.4. Reiseservice	50	28
7.5. Buchungsservice, Reise- und Musikvermittlung	3	28
7.7. Aufstellung von Geld- und Unterhaltungsspielgeräten	50	18
7.8. Organisation und Beratung beim Ausbau gastronomischer Betriebe	20	9
7.9. Promotion	35	5
7.10. Leihkoch, Partyservice, Eventmanagment, Gastrono- mieleitung, Veranstaltungsservice, Tontechnik-Verleih, Catering, Kulturmanagment	5	8
7.11. Messebetreuung, Medien-Service, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen	2	12
7.12. Vermittlung, Produktion, Vermietung von dekorativen Informationsträgern, Entwurf und Dekoration von Schaufenstern, Messeständen und Events	3	13
7.13. KD-Agentur	75	7
7.14. Dienstleistungen im Bereich Service und Büro	2	9
7.15. Dienstleistungen im Bereich Forst, Eventgastronomie Industrie, Garten- und Landschaftsbau	2	9
7.16. Immobilienmakler, Rechtsanwälte, Notare	2	11
8. Gesundheit		
8.1. Ärzte, Fachärzte und Zahnärzte, Heilpraktiker	2	10
8.2. Apotheken	5	10
8.3. Sonnenstudio, Massagepraxis, med. Fußpflege Kosmetikinstitut	3	36
8.4. Physikalische Therapeutinnen/ Therapeuten, Psychotherapeutinnen/Psychotherapeuten	2	10
8.5. Augenoptiker		